

Almenrausch und Edelweiß - wenn der Berg zur Bühne wird



Am 5. Juli verwandelt sich der Asitz (1914 m Höhe), der Hausberg der Leoganger im schönen Salzburgerland gelegen, in eine Theaterbühne.

Credit: Saalfelden Leogang Touristik
Fotograf: Saalfelden Leogang Touristik



Beim Wilderer-Drama "Almenrausch und Edelweiß" des Ganghofer-Zeitgenossen Hans Neuert, das die Salzburgerin Ursula Reisenberger vor dem Hintergrund eines modernen Skigebiets inszeniert, verkörpern 20 Schauspieler - Sänger und Musikanten - über den Berg verteilt eine alte Geschichte um Liebe, Eifersucht und Tod.

Credit: Saalfelden Leogang Touristik
Fotograf: Saalfelden Leogang Touristik

Utl.: Ein Wilderer-Drama um Liebe, Eifersucht und Tod. =

Saalfelden (TP/OTS) - Am 5. Juli verwandelt sich der Asitz (1914 m Höhe), der Hausberg der Leoganger im schönen Salzburgerland gelegen, in eine Theaterbühne.

Beim Wilderer-Drama "Almenrausch und Edelweiß" des Ganghofer-Zeitgenossen Hans Neuert, das die Salzburgerin Ursula Reisenberger vor dem Hintergrund eines modernen Skigebiets inszeniert, verkörpern 20 Schauspieler - Sänger und Musikanten - über den Berg verteilt eine alte Geschichte um Liebe, Eifersucht und Tod. Mattl, Bauernsohn und Wildschütz, rudert über den See. Evi, eine blonde Sennerin, erwartet ihn. Dazu kommen verschiedene weitere Personen wie Kathi, eine weitere Sennerin, der Jäger Gaberl, der Bürgermeister und die Bürgermeisterin sowie Herr Reinhaller, ein Maler aus der Stadt. Das Drama nimmt seinen Lauf.

Zwischen Beschneigungsteich und Sennhütte, Panoramakamera und Waldlichtung sind die Zuschauer ins Geschehen mit einbezogen; in drei Gruppen wandern sie von Schauplatz zu Schauplatz und erleben

unterschiedliche Versionen des dramatischen Geschehens. Es ist eine Zeitreise zum Ursprung der alpinen Mythen. Wetter, Vieh und Seilbahn spielen mit.

Somit wird das Stück zur Almwanderung, bei dem - so die Regisseurin - eine hundert Jahre alte Geschichte mit der heutigen Lebenswirklichkeit des Berges zusammenprallt und die Imaginationskraft des Theaters mühelos den Bogen von der Liftstation zur Almhütte spannt.

Am Ende der eineinhalbstündigen Wanderung kommen Publikum und alle Beteiligten wieder zusammen und feiern die Auflösung der tragischen Verwicklungen in einem Fest.

Es wird gutes Schuhwerk und wetterfeste, warme Kleidung empfohlen. Die letzte Bergfahrt vor Beginn der Aufführung ist um 18 Uhr. Zur Talfahrt starten die Asitzbahnen etwa um 22 Uhr. Die Eintrittskarte kostet im Vorverkauf 22 Euro, an der Abendkasse 25 Euro. Im Kartenpreis sind Berg- und Talfahrt enthaltenen. Schüler, Studenten, Lehrlinge und Arbeitslose erhalten ermäßigte Tickets für 17 Euro. Tickethotline: +43 (0)699 1 201 62 27

Bild(er) zu dieser Meldung finden Sie im AOM/Original Bild Service, sowie im APA-OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

Saalfelden Leogang Touristik GmbH,
Katharina Peroutka
Tel.: +43 (0)6583 8234
Fax: +43 (0)6583 7302
<mailto:presse@saalfelden-leogang.at>
<http://www.leogang-saalfelden.at>
<http://www.almenrausch.info>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0002 2007-06-28/08:30

280830 Jun 07

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20070628_TPT0002